

Errata

- S. 004
(unteres
Drittel) Digitale Kulturen zwischen ewigem Update
und sta(tis)tischer Zukunft
- S. 148
(Mitte) Invariante, der Gestaltung verschlossene Randbedingung
nenne man lediglich all das, was die Designer*in nicht
ändern will (ebd.).
- S. 148
(5. Zeile
von unten) Die Lesenden werden durch Reuter auf die Option hinge-
wiesen, die Grenze zwischen dem Politischen (welches der
Gestaltung implizit ist) und expliziter institutioneller Politik
zu übertreten. In Rittels Verständnis ist dies jedoch keine
Grenze zwischen Design und etwas anderem (hier: »der
Politik«) – die Gestaltung eines Gesetzes versteht er als eine
mögliche Art von vielen, in der designerisches Handeln
auftreten kann.